

Strengberg : Sonntagberg – 2:3 (1:2)

2. Klasse Ybbstal, 11. Runde, 28.10.2017, 14:00 Uhr, Strengberg

Aufstellung: E. Grubhofer, C. Wagner (K), A. Plank, M. Kropik, A. Cinar, M. Polacek, P. Dautinger, S. Hörlesberger, R. Kamionka, D. Scheuch, R. Penesic, Ersatz: S. Hofmarcher, J. Reitbauer, M. Wagner, C. Seisenbacher (HZ für Kamionka), M. Hörlesberger (75' für Cinar)

Schiedsrichter: E. Koyuncu

Torfolge: 1:0 (7'), 1:1 Polacek (32'), 1:2 Kropik (Elfm. - 38'), 1:3 Polacek (67'), 2:3 (Elfm. - 88')

Karten: Gelb: Grubhofer (6'), Kamionka (18'), Plank (36'), S. Hörlesberger (70'), C. Wagner (86')

FC Sonntagberg gewinnt zum Abschluss der Herbstsaison

Nach drei Niederlagen in Serie (Ertl, Opponitz, Allhartsberg) musste der FC Sonntagberg zum Abschluss der Herbstsaison nach Strengberg. 7.5°C und Sturm „Herwart“ zwangen die mitgereisten Hardcore-Fans zu Winterjacke, Handschuhen und Haube.

Ein sehr großes Problem war vor Spielbeginn die Unterwäsche der FCS-Kicker. Der Schiedsrichter ließ mehrere Spieler umziehen, da die Farbe der Unterwäsche nicht zu den Hosen passte. Eine Regel, die im Fußball seinesgleichen sucht und mir jemand mal erklären sollte (Anmerkung: hat bis heute keiner zusammengebracht). Nach diesen Verzögerungen wurde dann noch angepiffen – und das erste Tor an diesem Tag war schon kurios. Nach einem klaren Foul an Kamionka ca. 30m vorm Tor beschwerte sich FCS-Goalie Grubhofer darüber, bekam die gelbe Karte und es gab indirekten Freistoß am eigenen 9er. Strengberg nützte diese Chance und stellte auf 1:0 – der Freistoß hätte aber am 5er sein müssen und wäre dann leichter zu verteidigen gewesen (7'). Nach dem Gegentreffer wachte der FCS auf und dominierte die Partie. Nach einem Kopfball von Penesic gab es Elfmeter für den FCS - ein Strengberger berührte den Ball mit der Hand. Kropik trat an und konnte das 1:1 nicht erzielen. Zu lässig scheiterte er am gegnerischen Tormann. So stand es noch immer 1:0 für die Hausherren (11'). Der FCS erhöhte jetzt nochmal das Tempo und drückte vehement auf den Ausgleich. Kamionka, S. Hörlesberger, Polacek und Plank hatten alle Chancen auf ein Tor – ihre Schüsse wurden jeweils geblockt bzw. trafen das Tor nicht. In Minute 32 war es aber dann soweit. Über Kamionka und Dautinger kam der Ball am 16er Eck zu S. Hörlesberger. Dieser sah den besser positionieren Polacek, verstopfte sich den Ball und die Polacek traf via Innenstange zum 1:1. Nur 5 Minuten später gab es wieder einen Elfmeter. Kropik wurde gefoult und trat wieder zum Punkt an. Dieses Mal schoss er den Ball kompromisslos unter die Latte zum 1:2. Die letzte Aktion in Hälfte 1 war für den FCS-Goalie schmerzhaft. Nach einem weiten Ball schnappte sich Grubhofer am 7er den Ball und wurde von einem Strengberger Stürmer in Rugby-Manier noch zu Boden geworfen. So ging man mit einer 2:1 Führung in die Kabinen.

Nach der Pause kam Debütant Seisenbacher für Kamionka. Der FCS hatte jetzt noch zahlreiche Chancen, konnte aber zu diesem Zeitpunkt kein Tor erzielen. Erst in Minute 67 traf der FCS zum 1:3. Nach einem Vorstoß von C. Wagner über Links, kam der Ball in die Mitte zu Kropik. Dieser spielte zu Polacek, der mit einem Schuss ins lange Eck dem Heimgoalie keine Chance ließ. Als Strengberg in Minute 88 nach einem Elfmeter noch auf ein Tor herankam, wurde es in den letzten Minuten noch einmal gefährlich. Der FCS brachte den Sieg aber über die Runden und gewann in Strengberg mit 3:2.

Absolut verdienter Sieg in Strengberg und ein versöhnlicher Abschluss einer turbulenten Herbstsaison. Nach einem guten Start mit dem Sieg gegen Aschbach, musste man sich auswärts in Lunz geschlagen geben. Es folgten Heimsiege gegen Ybbsitz und Hollenstein und die Auswärtsniederlage in Hausmening. Nach dem Sieg gegen Wolfsbach und dem knappen 1:0 Sieg in Göstling kassierte man zuletzt 3

Niederlagen in Serie. Das 3:2 in Strengberg war dann doch noch ein versöhnlicher Abschluss. Im Rennen um den Titel kann sich Hausmening eigentlich nur selbst schlagen. Lunz und Allhartsberg sind da jedoch die Verfolger und wollen im Kampf um den Meister noch ein Wörtchen mitreden. Für alle Statistik-Fans gibt es hier noch die Zahlen der Herbstsaison: 11 Spiele, 18 Punkte, 6 Siege, 5 Niederlagen, Torverhältnis von 25:32 (-7). Mit 32 Gegentreffern konnte man nur 2 Mannschaften hinter sich lassen (11. Ertl mit 34 und 12. Wolfsbach mit 34). Defensiv gibt es also noch viel zu Verbessern für FCS-Trainer Mariassy.













Das Spiel der U23 gewann der FC Sonntagberg mit 3:1. Somit krönte man sich mit nur 1 Niederlage und 10 Siegen aus 11 Spielen zum Herbstmeister. Torschützen: 2x C. Hochwallner und 1x M. Hörlesberger.















Die nächste Runde:

So, 25.03.18	16:30	Aschbach : Sonntagberg
So, 25.03.18	16:30	Ertl : Göstling
So, 25.03.18	16:30	Ybbsitz : Lunz/See
So, 25.03.18	16:30	Strengberg : Hollenstein
So, 25.03.18	16:30	Opponitz : Wolfsbach
So, 25.03.18	16:30	Allhartsberg : Hausmening

Die aktuelle Tabelle

2. Klasse Ybbstal									
#		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torverh.	+/-	Pkt.
1	•	 Hausmening	10	10	0	0	37:10	27	30
2	▲ (+1)	 Allhartsberg	11	8	1	2	38:18	20	25
3	▼ (-1)	 Lunz/See	10	8	1	1	29:12	17	25
4	▲ (+2)	 Sonntagberg	11	6	0	5	25:32	-7	18
5	▼ (-1)	 Aschbach	10	5	1	4	21:26	-5	16
6	▼ (-1)	 Opponitz	10	4	3	3	23:17	6	15
7	•	 Göstling	10	4	2	4	19:18	1	14
8	•	 Hollenstein	10	3	1	6	23:30	-7	10
9	•	 Ybbsitz	11	2	3	6	18:27	-9	9
10	•	 Strengberg	11	2	2	7	18:24	-6	8
11	•	 Ertl	11	2	2	7	22:34	-12	8
12	•	 Wolfsbach	11	0	2	9	9:34	-25	2

2. Klasse Ybbstal Reserve									
#		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torverh.	+/-	Pkt.
1	•	 Sonntagberg	11	10	0	1	41:18	23	30
2	•	 Allhartsberg	11	9	1	1	56:13	43	28
3	•	 Hausmening	10	7	1	2	40:16	24	22
4	•	 Strengberg	11	6	0	5	27:21	6	18
5	•	 Opponitz	9	5	2	2	25:16	9	17
6	▲ (+1)	 Lunz/See	9	4	1	4	22:28	-6	13
7	▼ (-1)	 Hollenstein	10	4	1	5	25:38	-13	13
8	•	 Ybbsitz	11	3	1	7	25:28	-3	10
9	•	 Wolfsbach	9	2	1	6	13:39	-26	7
10	•	 Ertl	8	1	1	6	10:26	-16	4
11	▲ (+1)	 Göstling	9	1	1	7	12:30	-18	4
12	▼ (-1)	 Aschbach	8	0	2	6	9:32	-23	2